

Jahresbericht der Leichtathleten 2020 bis Juli 2021 (bis März 2020 => siehe letzter Bericht)

Ab Ende Juli 2020 war klar, dass Franziska Schuster aufgrund des Wohnortwechsels zum Studium den Verein verlassen würde. Im Jahr 2020 erbrachte Franziska erneut herausragende Leistungen. Zum Jahresbeginn über 60m Hürden mit Regions-, Nordrhein- und NRW-Meistertiteln und kurz darauf mit ihrem Start bei der Deutschen Meisterschaft U20 in Braunschweig mit dem deutschen Meistertitel in 8,57 sec.. Unter erschwerten Trainingsbedingungen bei Coronavorgaben konnte sie sich für die Deutsche Meisterschaft in Braunschweig im Sommer über 100m Hürden der Frauen qualifizieren und wurde dort mit Platz 5 belohnt in der fabelhaften Zeit von 13,65 sec. belohnt. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften U20 in Heilbronn lief sie im Vorlauf mit 13,86 sec. die beste Qualifikationszeit. Das Finale brachte leider keinen weiteren Erfolg. Die DLV-Bestenliste U20 führt Franziska über 100m Hürden mit 13,60sec. in Zeven gelaufen an. Die 200m lief Franziska im Jahr 2020 in 24,50sec. bei ihrem Start in Zeven (Platz13 DLV-Bestenliste). Der letzte Start fand bei der LVN-Meisterschaft in Krefeld-Uerdingen statt, bei der sie die 100m Hürden als Schnellste in 13,94 sec. lief. Wir sind sehr stolz auf den Werdegang der Athletin, die dem Verein und der Abteilung seit ihrer Kindheit immer treu war und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihre weiteren Ziele.

Katharina van Bebber wechselte Ende des Jahres zum SV Sonsbeck. Sie nahm häufig erfolgreich für den TuS Xanten an Veranstaltungen, sowie erfolgreich an Meisterschaftsveranstaltungen teil. Bei den Nordrhein-Meisterschaften in Rhede belegte sie im Jahr 2020 Platz 7 über 800m.

Ab Ende März 2020 erschwerte die Corona-Pandemie langfristig den Trainingsbetrieb und stoppte weitestgehend den Wettkampfbetrieb der Leichtathleten. Hygienekonzepte wandelten sich nahezu wöchentlich. Das Fürstenbergstadion musste zwischenzeitlich für Wochen gesperrt werden, um persönliche Kontakte im öffentlichen Raum einzugrenzen. Die Sporthallen durften über Monate nicht benutzt werden. Die Gruppengrößen für Trainings im Freien variierten von Zwei-Personen an aufsteigend, natürlich nur mit entsprechenden Hygienekonzept. Die Trainer haben schnell reagiert, um entsprechende Möglichkeiten zur weiteren Ausübung des Sports anzubieten.

Die Cross-DM in Sindelfingen war eine der letzten Veranstaltungen die im Frühjahr 2020 in Deutschland ausgerichtet wurde. Am 7. März starteten Christoph (8.Platz AK 35) und Anna-Lina (4.Platz AK 35) auf der übermäßig schlammigen Strecke kreuz und quer durch das hanglagige Freibad der Stadt.

Für das darauffolgende Wochenende war die Abteilungsversammlung vorbereitet. Diese durfte nicht mehr ausgerichtet werden. Wahlen setzten aus. Die Ehrungen und Danksagungen für das Jahr 2019 wurden leider erst im kommenden Jahreswechsel an der entsprechenden Haustüre verteilt.

Im Frühjahr des Jahres 2020, sowie 2021 durften die Trainingsgruppen nicht in die Trainingslager reisen.

An die Ausrichtung von Veranstaltungen durch die Abteilung war nicht zu denken.

In Einzeltrainings und zulässigen Gruppenstärken fand Werner auf dem Waldparkplatz am Hochwald zeitweise akzeptable Möglichkeiten, um abseits der Sportstätten ausgewählte Athleten auf eventuell anstehende Meisterschaftswettkämpfe vorzubereiten. Immer wieder konnte Werner glücklicherweise zusätzlich auf Sportstätten der umliegenden Vereine in Menzelen, Wesel und Rhede trainieren. Die „Corona-Gruppe“ mit Franziska Schuster, Nicolas Mayer, Christian Watterott, Pauline Jockweg, Lennart Grote, Anna-Lena Berninger, Karla Dohmen, Tim Reinders und nachher auch Akasya Acar gab die Leidenschaft zum Sport nicht auf und hoffte auf eine späte Kurzsaison. Weitere jüngere Teilnehmer der Trainingsgruppe mussten teilweise verzichten, da strenge Auflagen

gesetzt waren. Im Juli 2020 bestanden einige wenige Möglichkeiten an Qualifikationsveranstaltungen teilzunehmen. Die Teilnahme dort war durch Vorleistungen selektiert, das bremste die neuzugegangene Pauline leider aus, denn bei ihrem vorherigen Verein hatte sie noch keinen Siebenkampf gemacht. Anna-Lena Berninger fehlten aufgrund ihrer Verletzung in 2019 Qualifikationszeiten zur Teilnahme an wichtigen Wettkämpfen, so dass sie zu dem Start in Zeven nicht in Topform kommen konnte. Bei den Nordrhein-Meisterschaften in Krefeld erzielte Anna-Lena in der Konkurrenz WJU18 den 7. Rang. Nicolas versuchte in Dortmund und Zeven im Juli die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft U20 über 100m und 200m zu unterbieten. Die Zeit von 11,20sec. unterbot er in Zeven mit 11,15 sec., durfte jedoch aufgrund der Windverhältnisse von +2,1m/s nicht offiziell anerkannt werden. Knapp überbot Nicolas die Qualifikation mit 22,85 sec. über 200m. Im Rahmen des Talentteams der Region Nord war Helena van Bebber in ihren Disziplinen in Wesel im August 2020 unterwegs und stellte dort im Hochsprung mit der Höhe von 1,44m einen neuen Vereinsrekord für die W12 auf. Bei den Nordrhein-Meisterschaften in Rhede überzeugte Akasya im Diskuswurf 1kg mit ihrem Wurf über 22,79m und wurde damit Dritte des Wettbewerbs.

Adelheids Gruppe trainierte, soweit es die Vorgaben erlaubten auch fleißig weiter. Roland Seerau übernahm freundlicherweise Trainingsvertretung, als Adelheid gesundheitlich für eine längere Zeit ausfiel. Rufus Berghoff war weiterhin für das Talentteam der Region Nord aufgestellt und konnte so erfolgreich an einigen Veranstaltungen mit Starts über 800m, 2000m und 3000m teilnehmen. Häufig sah man Michael Berghoff mit seinem Sohn im Stadion trainieren.

Lange Zeit musste die Kinderleichtathletik-Gruppe pausieren. Fast 1 Jahr konnte das wöchentliche Training nicht angeboten werden. Die Nachfrage und der Andrang hat sich jedoch seit Wiederaufnahme des Trainings nicht gemindert. Zum Training sind jeweils um die 25 Kinder da. Die Trainergruppe wird durch Benedikt Moser unterstützt.

Gegenüber anderen Sportarten waren die Läufer nicht derart ausgebremst, weil man zumindest noch trainieren konnte. Die Läufer hielten sich weiterhin fit, und man sah sich hier und da auf den Trainingsstrecken im Park, am See und im Wald. Soweit es möglich war, wurde das wöchentliche Intervalltraining im Fürstenbergstadion aufrechterhalten. Virtuelle Lauf-Veranstaltungen brachten etwas Abwechslung in den Trott. Carina Fiereks Marathonleistung am 5. Januar in Wesel wird für das Jahr 2020 mit dem 10. Platz in der DLV-Bestenliste aufgeführt. Ihr geplanter Marathon in Paris im Frühjahr, den sie zügiger Laufen wollte, wurde leider kurzfristig verschoben und letztendlich komplett abgesagt. Virtuelle Wettbewerbe nutzte sie häufig für zügige Tempoläufe. Beim Bahnmeeting am 19.6.21 in Sonsbeck konnte Christoph Verhalen seine persönliche Bestzeit über 5000m auf 15:53,00 Minuten drücken.

Am 11.6.2021 veranstaltete die Abteilung einen Trainingswettkampf mit Sprints, Hürdenläufen, Weitsprung- und Hochsprungwettbewerb auf der Sportanlage in Alpen, um noch Saisonleistungen für die Athleten zu erzielen. Zur Anerkennung der Leistungen wurden eine Zeitmessanlage und Wettkampfrichter hinzugeholt. Die Resultate zeigten den Trainingsfortschritt der Nachwuchs-Athleten und prognostiziert erfolgreiches Abschneiden bevorstehender Wettkämpfe.

Ab Juli 2021 ist trotz steigender Infektionszahlen die Aussicht auf Sportveranstaltungen da, so dass wir auf eine langfristige Auferstehung des Wettkampfbetriebs hoffen können.